

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.a. Einbettung der NS-Zeit in die Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts	15
1.b. Nationalsozialismus und österreichische Geschichtsschreibung	21
2. Forschungsstand	25
2.a. Die NS-Agrarpolitik im österreichischen Wissenschaftsdiskurs	32
2.b. Die jüngere österreichische Agrargeschichtsschreibung	41
2.c. Zusammenfassende Bewertung	44
3. Strukturelle Bedingungen der Landwirtschaft im 20. Jahrhundert	47
3.a. Veränderungen nach der NS-Machtergreifung im März 1938	65
3.b. Die Schaffung der Berglandabteilung	83
3.c. Biografische Skizze zu Anton Reinhaller	87
3.d. Agrarstatistik	91
4. Die Vereinnahmung der Landwirtschaft durch die „Blut-und-Boden“-Ideologie	115
4.a. Biografische Skizze zu Richard Walther Darré	133
4.b. Der nationalsozialistische Bergbauernbegriff und der „rassische Wert“ der österreichischen Bergbauern	136
4.c. Auswirkungen der NS-(Agrar-)Ideologie auf Juden in der Landwirtschaft	147
4.d. Hermann Wopfners Entgegnung auf Hans F. K. Günther	157

5. Sozialversicherung und neue Sozialleistungen	161
5.a. Sozialversicherung	161
5.b. Einführung neuer Sozialleistungen	180
6. Entschuldung und Aufbau	187
6.a. Die landwirtschaftliche Entschuldung in Deutschland	187
6.b. Die Erbhofentschuldung in Deutschland	189
6.c. Verschuldung der österreichischen Landwirtschaft	192
6.d. Entschuldungsmaßnahmen	198
6.e. Die NS-Entschuldungs- und Aufbauaktion auf ehemals österreichischem Gebiet	200
6.f. Die Entschuldungs- und Aufbauaktion nach 1945	215
7. Gemeinschaftsaufbau im Bergland	217
7.a. Auswahl der Aufbaugemeinden	223
7.b. Durchführung des Gemeinschaftsaufbaus	233
7.c. Finanzierung	246
7.d. Fallbeispiele	255
7.e. Biografische Skizze zu Fritz Fahringer	261
7.f. Der Gemeinschaftsaufbau im Bergland als Probegalopp für die „Dorfaufrüstung“	263
7.g. Der Gemeinschaftsaufbau nach dem Ende des Nationalsozialismus	276
7.h. Bewertung	276
8. Resümee	281
9. Anhang	307
9.a. Abkürzungen	307
9.b. Quellen	308
9.c. Literatur	309
9.d. Register	334